



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

## Wasser- und Schifffahrtsdirektionen

Nord  
Nordwest  
West  
Südwest  
Mitte  
Süd  
Ost

HAUSANSCHRIFT Robert-Schuman-Platz 1, 53175 Bonn  
POSTANSCHRIFT Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

TEL 0228 300-4236

FAX 0228 300-8074236

BEARBEITET VON Karsten Dittmar  
EW 23

E-MAIL karsten.dittmar@bmvbs.bund.de  
ref-EW23@bmvbs.bund.de

INTERNET www.bmvbs.de

nachrichtlich:

Bundesanstalt für Wasserbau

Bundesanstalt für Gewässerkunde

Fachstelle der WSV für Informationstechnik

Fachstelle der WSV für Verkehrstechniken

Bundesrechnungshof

BETREFF **Bauwerksinspektion nach VV-WSV 2101  
– Einführung des IT- Verfahrens WSV Pruf**

BEZUG Erlass EW 23/52.06.00-04/45 VA 01 vom 02. Oktober 2001 zur Einrichtung des Projektes  
„WSV Pruf“

AZ EW 23/52.06.00-08/51 VA 06

DATUM Bonn, 20.12.2006

Nach Verfahrensentwicklung und Pilotbetrieb in 11 Wasser- und Schifffahrtsämtern führe ich hiermit das IT- Verfahren „WSV Pruf“ zur einheitlichen und vereinfachten Erfassung, Dokumentation und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksinspektion nach VV-WSV 2101 im Geschäftsbereich der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung zur Anwendung ein.

Das Verfahren ist ein zentrales Online-Datenbanksystem und bildet die nach VV-WSV 2101 erforderlichen Arbeitsabläufe der Bauwerksprüfung und der Bauwerksüberwachung digital ab. Es ist beabsichtigt, im Sommer 2007 eine lokale Offline- Funktionalität für WSV Pruf



einzuführen, um den Prüfern und Überwachern zu ermöglichen, direkt am Bauwerk die Schadensdokumentation digital durchzuführen und später in das zentrale Verfahren einzustellen.

WSV Pruf setzt sich aus den Komponenten Anlagenmanagement, Inspektionsmanagement und Schadensmanagement zusammen:

Im Anlagenmanagement sind als Voraussetzung für die Dokumentation der Bauwerksinspektion für jede nach VV-WSV 2101 zu inspizierende Anlage zunächst anlagenspezifische Daten wie die Anlagenstruktur und die Aufgabenblätter zu erstellen. Die Grunddaten der Anlagen werden dabei automatisiert und unveränderbar aus der WADABA eingelesen.

Im Inspektionsmanagement werden die Arbeitsschritte im Rahmen der Bauwerksprüfung und der Bauwerksüberwachung terminiert und koordiniert. Hier werden Zuständigkeiten, Inspektionsintervalle, Inspektionsart, Veranlassungen und andere wichtige Informationen, die der Abwicklung der Bauwerksinspektion dienen, eingegeben.

Im Schadensmanagement werden die im Rahmen der Prüfung oder Überwachung festgestellten Schäden dem betroffenen Bauteil zugeordnet erfasst. Die Schäden werden dabei außerdem Schadensgruppen, Schadensarten und verschiedenen Materialien zugeordnet. Darüber hinaus wird der Schaden bewertet, was Grundlage der Ermittlung einer Prüfnote ist. Nach Abschluss der Schadenseingabe und Schadensbeurteilung wird der Inspektionsbericht generiert, bei einer Prüfung mit entsprechender Prüfnote.

#### Ausstattung der WSV-Dienststellen mit WSV Pruf

Die Ausstattung der Dienststellen ist in der ersten Jahreshälfte 2007 vorgesehen. Der organisatorische Ablauf ist im Einführungs- und Schulungskonzept (s. Anlage) beschrieben. Die Schulungsreihenfolge ist bereits über die Koordinatoren für die Bauwerksinspektion und Brückenprüfung mit den Dienststellen abgestimmt. (Anlage 1 des Einführungs- und Schulungskonzeptes). Für die Nutzung des zentralen Verfahrens mit dem Arbeitsplatzrechner wird von einer vollständigen IT- Ausstattung der Dienststellen ausgegangen. Bei der Prüfung bzw. Überwachung mit WSV Pruf im Offline- Modus wird es erforderlich, diese mit Hilfe eines Notebooks durchzuführen. Sollten Notebooks nicht in ausreichender Anzahl vorhanden sein, sind diese entsprechend den Hardware- Empfehlungen der F-IT in der Verantwortung der



jeweiligen Dienststelle zu beschaffen.

Der Betrieb des zentralen Verfahrens wird durch die F-IT auf Grundlage eines mit den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen abzuschließenden Service-Level-Agreements (SLA) sichergestellt.

#### Betreuung WSV Pruf

In jeder Dienststelle ist gemäß Rollenkonzept ein WSV Pruf- Ansprechpartner einzusetzen. Gemäß IT- Rahmenkonzept ist je Direktionsbereich zusätzlich ein WSV Pruf- Verfahrensbetreuer zu bestimmen. Diese sind in Abschnitt 25 des Einführungs- und Schulungskonzeptes bereits benannt.

Die Projektgruppe begleitet die Einführung in den Dienststellen. Die Pflege und Weiterentwicklung des Verfahrens wird durch die Verfahrensbetreuer in Zusammenarbeit mit der F-IT wahrgenommen. Die dafür bereitzustellenden Haushaltsmittel werden zentral bei der F-IT unter fachlicher Mitwirkung der Verfahrensbetreuer bewirtschaftet.

#### Schulungskonzept

Die Schulungsinhalte sind für Prüfer und Überwacher gleichgestellt. Die Schulungen finden dezentral im wesentlichen Dienststellenweise im Umfang von drei Schulungstagen statt. Geschult wird durch einen externen Auftragnehmer unter Beteiligung der Projektgruppe. Alle Informations- und Schulungsveranstaltungen werden einen unmittelbaren Bezug zu den fachlichen und organisatorischen Gegebenheiten der WSV haben.

Ich bitte die Koordinatoren für die Bauwerksinspektion und Brückenprüfung, mir jährlich über den Füllungsgrad der Datenbank und den Erfüllungsgrad der Bauwerksinspektion zu berichten. Spätestens in sechs Jahren sollen alle nach VV-WSV 2101 zu prüfenden Bauwerke der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes im Verfahren WSV Pruf abgebildet sein.



SEITE 4 VON 4

Unter anderem durch das Verfahren WSV Pruf wird die Überarbeitung der Verwaltungsvorschrift VV-WSV 2101 notwendig. Bis zur Fortschreibung der VV-WSV 2101 gelten bei widersprechenden Regelungen die Festlegungen dieses Einführungserlasses. Der Erlass ist der Verwaltungsvorschrift vorzuheften.

Die digitale Fassung des Einführungserlasses (mit Anlage) sowie weitergehende aktuelle Informationen zum Verfahren WSV Pruf stehen im Intranet der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (<http://intranet.wsv.bvbs.bund.de/>) unter der Rubrik:

Projekte, Verfahren, Systeme → WSV Pruf

auch zum download zur Verfügung.

Weitergehende Informationen zum Thema Bauwerksinspektion befinden sich auch unter der Rubrik:

Fachinformationen → Technik, Umweltschutz, Gewässerkunde → Bauwerksinspektion

Im Auftrag

Reinhard Klingen

Anlage:

Einführungs- und Schulungskonzept vom 12.10.2006

IT- Architektur und Nutzung des Verfahrens WSV Pruf